



Пошук...



НОВИНИ

КОНФЛІКТИ

ПОЗИЦІЯ

ДУМКА

ПОДІЇ

ВІЙНА

ВІДЕО

БЛОГИ

[Головна](#) > [Статті](#) > [Новини](#) > [Новини світу](#) > «Німеччина гнеться перед Києвом»: головред NZZ Ерік Гуєр різко розкритикував «ідеалізацію» України в Берліні

«Німеччина гнеться перед Києвом»: головред NZZ Ерік Гуєр різко розкритикував «ідеалізацію» України в Берліні

[Читати на руском](#)

«Німеччина гнеться перед Києвом»: головред NZZ Ерік Гуєр різко розкритикував «ідеалізацію» України в Берліні

Впливова німецькомовна газета *Neue Zürcher Zeitung* розмістила на першій смузі статтю головного редактора Еріка Гуєра, де різко критикується українська влада та позиція Німеччини щодо неї.

Він зазначає, що будь-які негативні оцінки України в Берліні «значною мірою табуйовані».

«Уряд не засуджує навіть диверсію на газопроводах «Північний потік»... Добрі – це добрі, і добрі не здатні на зло. Моралізаторство у зовнішній політиці Німеччини залишає мало місця для нюансів. Таке чорно-біле мислення призводить до того, що серйозні проблеми в Україні, включно з корупцією, обговорюються лише обережно», - зазначено в статті.

Газета підкреслює, що Німеччина критикує навіть союзників на кшталт США та Ізраїлю, але щодо України панує лише «ура-патріотизм» та «ідеалізація».

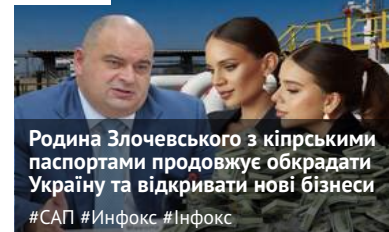
Автор також нагадує, що Україна підірвала «Північні потоки» (Київ це заперечує), але Німеччина з цього приводу дотримується «режиму радіомовчання».

Він розцінює таку позицію як «підлещування перед Києвом».

Стаття на першій смузі має заголовок «Німеччина гнеться перед Києвом».

Важливі новини

03.05.2026



Родина Злочевського з кіпрськими паспортами продовжує обкрадати Україну та відкривати нові бізнеси
#САП #Инфокс #Инфокс

02.05.2026



Елітні квартири в Taryan Towers активно скуповують малозабезпечені пенсіонери: шахрайство та схема л...
#Пышный #Шахрайство #пенсіонери



ЯК ОБИЙТИ БЛОКУВАННЯ
І ЧИТАТИ НАШ САЙТ

Останні новини

По даті

По переглядам

По коментарям

21:05 **Росія атакувала Україну ракетами та 234 дронами: ППО знищила більшість цілей**

20:57 «Німеччина гнеться перед Києвом»: головред NZZ Ерік Гуєр різко розкритикував «ідеалізацію» України в Берліні 📷

20:50 Зустріч у Єревані: Зеленський і Стармер обговорили тристоронні переговори та нові санкції проти «тіньового флоту» РФ

20:44 В Одесі чоловік під час втечі від ТЦК ледь не потрапив під автомобіль 📺

20:38 Глава МЗС ФРН закликав Іран відмовитися від ядерної програми та відкрити Ормузьку протоку

📩 Підпишіться на наш канал в Telegram. Оперативно про головне

20:33 Швеція вивела на орбіту свій перший військовий розвідувальний

Deutschland kuscht vor Kiew

Kritik an der Ukraine ist in Berlin weitgehend tabu. Die Regierung verurteilt selbst die Sprengung der Nord-Stream-Pipelines nicht. Die Aussenpolitik von Kanzler Merz wird immer rätselhafter. Von Eric Gujer

Man stelle sich vor, die amerikanischen Nachrichtendienste würden deutsche Infrastruktur sabotieren. Die CIA sprengt die Master eines Windparks in der Nordsee. Oder die NSA verurteilt einen Cyberangriff auf die Berliner Stromnetze und verurteilt ein Blackout, wegen des der von Lasterkennern herbeigeführte Stromausfall im Januar letzten Jahr. Was würde geschehen? Die deutsche Öffentlichkeit würde Präsident Trump zum Staatfeind Nummer eins erklären (einem das nicht schon längst geschehen ist). Nicht mehr nur die rechte und der linke Rand, sondern der Mainstream der deutschen Politik würde einen Aufruf aus der Nato und überhaupt ein Ende der transatlantischen Beziehungen fordern. Karren, die Empörung wäre grenzenlos.

Es lohnt sich, dieses Szenario im Hinterkopf zu behalten, wenn man sich dem Fall zuwendet, in dem ein befriedeter Staat tatsächlich deutsche Infrastruktur attackiert hat. Der Generalbundesanwalt ist überzeugt, dass die ukrainischen Streitkräfte die deutsche Gaspipelines Nord Stream angegriffen und drei der vier Rohren in der Ostsee in die Luft gejagt haben. Er urteilt Haftbefehl gegen die Anstreiter. Einer der Verdächtigen sitzt in deutscher Untersuchungshaft und wartet auf seinen Prozess.

Ukrainischer Staatsterrorismus

Dass es sich um ukrainischen Staatsterrorismus gegen ein bis zum Ukraine-Krieg zentrales Element der deutschen Energieversorgung handelt, steht zwischen einer Frage. Brian Panofsky, Korrespondent des «Wall Street Journal», konnte mit den Drahtziehern sprechen. Er trägt die Hintergründe der Kommandokiller im September 2022 zu einem grossen erschütternden Buch zusammen. Dabei entstand auch ein faszinierendes Porträt des ukrainischen Machtpolitikers in der Frühphase des russischen Überfalls.

Doch die Empörung blieb aus. Präsident Selenski wurde nicht zum Staatfeind Nummer eins erklärt. Im Gegenteil, er wird in Berlin weiter befür-

Dabei spielt es keine Rolle, ob Selenski von den Anschlagplänen wusste und diese billigte. Er trägt wie Trump die Verantwortung für die Geheimdienste und Spezialkräfte seines Landes, selbst wenn diese ursprünglich gehandelt haben sollten.

Deutschland brach die Beziehungen zu Kiew nicht ab, vielmehr ist es zum zahnlosigsten grossen Unterstützer des am sein Überleben kämpfenden Landes aufgeworfen. Zwar liegt es im vorgegebenen deutschen Interesse, dass der russische Imperialismus nicht siegt. Jeder Fall, den Berlin für Kiew abwendet, dient der eigenen Verteidigung.

Ferner muss man den historischen Kontext berücksichtigen. Nach dem russischen Überfall auf Kiew hat sich zwar eine Zeitwende an. Zunächst hat man sich aber die Ampelkollaboration, in dem sie der Ukraine 5000 schwebende Milliarden anbot. In drei Monaten, so dem Kiewer Spezialkräfte des Anschlag planen, war daher nicht klar, wie sich Deutschland verhalten würde. Würde es sich auf die Seite der Ukraine stellen oder wie so oft in seiner Geschichte den Beziehungen zu Russland den Vorrang geben?

Dennsch wäre eine unmissverständliche Verurteilung des ukrainischen Anschlags ein Zeichen deutscher Selbstachtung. Niemand respektiert ein Land, das sich selbst so wenig respektiert, dass es sich nicht einmal gegen eine fiktive Verletzung seiner nationalen Interessen wagt. Um Protest zu äussern, gibt es genügend diplomatische Möglichkeiten. Wer der Hauptfinanzier der Ukraine ist, verfügt zudem über handfeste Druckmittel, um Selenski eine Einseitigkeit abzurufen. Die Bundesregierung und – noch erstaunlicher – die deutschen Medien aber schweigen. Es ist nicht davon auszugehen, dass Kanzler Merz Staatsterrorismus gar nicht und auch nur gelegentlich zur Kenntnis nimmt. Warum also diese Leiertriller?

Dabei gibt es zwei Erklärungsmöglichkeiten. Zum einen sind die Ukraine die Guten, und die Guten können nichts Schlechtes tun. Die Moralisten in der deutschen Aussenpolitik lassen für Ukraine wenig Platz. Dieses Schwarz-Weiss-Denken führt auch dazu, dass man erhebliche Probleme in der Ukraine wie die endlose Korruption nur verharmloht anspricht. Eine Partner wie die USA, Israel oder eben

die Ukraine müssen eine Fehlfahrt und Tadel sein. Realismus ist nicht vorgesehen. Das Bewusstsein dafür, dass selbst die besten Verbündeten Fehler begehen und sich zweifelhafter Mittel bedienen, ist nicht sehr ausgeprägt. Gegenüber Washington und Jerusalem grössten deshalb Antiamerikanismus und eine antijüdische Haltung, die manchmal die Grenze zum Antisemitismus überschreitet. Die Festschreibung darüber, dass das kleinste Bild des Verbündeten Riese anhebt, äussert sich hier in überzogenen Kritik.

Atemberaubender Zickzackkurs

Auch wenn mangelnder Realismus in der Aussenpolitik zu dem fälschlichen aber Demokratisierung gehört, ist er in Deutschland besonders ausgeprägt. Hier kommt eine deutsche Eigenheit ins Universum, wenn Standpunkt offen und ehrlich anzusprechen. Nicht umsonst trägt in der Uno die Stimmenabgabe des Ukrainens «Geman» vote. Sich lösen nicht exponieren, kann die Devise. Die Angst ist gross, mit der heutigen Finanzstärke und den geringen Schuldenlast zu provozieren. Also verhält man sich unzufällig oder kaschieren die nationalen Interessen mit schönen Fiktionen. Viele Jahre lang die Auswärtige Amt den Satz, es gebe «keine deutsche Aussenpolitik mehr, nur noch eine europäische». Nicht umsonst vor sich her.

Nicht anders lässt es sich erklären, dass Berlin nicht viel früher und viel mehr Opposition bezieht gegen die von der EU-Kommission forcierte Zerstörung der deutschen Autobahn. Ein langem und viel zu spät wird in Berlin ein Umkehrpunkt ein. Im Zeitungsstempel lockert man das Verbot des Verbrennungsmotors ab dem Jahr 2035. Lange aber hat das Postholum zu unmissbarem Klimawandel Milliarden an Firmenwerten und Tausen-

den von Arbeitsplätzen in Deutschland vernichtet. Wer dagegen nicht Sturm läuft, hat tatsächlich keine Grund, die Sprengung von ein paar Gasleitungsanlagen in der Ostsee anzuprangern.

Mit dem Druckmomentum hat sich Deutschland halbwegs erfolgreich übergeben. Diese Rechtfertigung ist zugleich eine wahre Fiktion, weil es ein fundamentales Problem kaschiert. Die Bundeskanzler Schröder, Merkel, Schulz und Merz haben und haben keine Vorstellung von Aussenpolitik, die über den nächsten Tag hinausweist. Auch heisst es Nord Stream das beste Beispiel für den Pipeline-Geheimnis von Russland. Das war bequemer, Verantwortlich war es nicht.

Der amtierende Kanzler ist seinen Vorgänger überlegen. Sein Zickzackkurs in der Aussenpolitik muss keinen Vergleich scheuen. Während der Massenkarren in Iran prognostizierte Merz den baldigen Sturz des Regimes. Heute schlägt er andere Töne an. Er plädiert für Verhandlungen und eine Lockerung der Sanktionen. Inzwischen ist die Solidarität mit der iranischen Demokratiebewegung abgeklungen nicht mehr ganz, sondern tritt die Autobahnblöcke die Westen in die Augen. Rein Besorgnis erzieht der deutsche Idealismus abgeprägt.

Die Ironie Politik ist kein Einzelfall. Beispielsweise hat Merz zunächst um ein gutes Verhältnis zu Trump, gehört er heute zu dessen offenem Kritiker. Die Politik des US-Präsidenten habe dazu geführt, dass Iran Amerika «gedemütigt habe, verkündete der Kanzler. Vier Jahrzehnte löst er nach Trump, weil dieser im Nahen Osten die «Drecksbombe» entzündete.

Oder Israel. Merz bezeichnet es als «Skandal», dass die Ampelkollaboration dem Halbleitern der Internationalen Strafgerichtshof gegen Ministerpräsident Netanyahu wegen der israelischen Kriegsführung in Gaza. Inoffiziell ist die Flakette beim ukrainischen Staatsterrorismus ein Konsequenz. Wer so rumpelt, schweigt am besten.

Brian Panofsky: Die Nord Stream-Sprengung. Die wahre Geschichte der Sabotage, die Europa einschaltete. Harper Collins, 2024.

спутник

- 20:27 МЗС РФ звинуватило Польщу у «спотворенні історії» щодо взяття Берліна у 1945 році
- 20:20 Іран погодився обговорювати ядерну програму зі США та пом'якшив позицію, – ЗМІ
- 20:12 У Держдумі РФ знову заявили про «порушення прав російськомовних» у країнах Балтії
- 20:06 Суд визнав незаконним звільнення працівника Харківської митниці та зобов'язав поновити його на посаді

Кредит для сестри: Коломойській вивів 44 мільйони євро з «ПриватБанку» на замок у Франції для Лариси Черток

Бізнес на передовій: як спекулянти у прифронтових містах наживаються на військових через дефіцит нерухомості

У Полтаві чоловік намагався втекти від представників ТЦК

Берегова охорона Швеції зупинила танкер із «тіньового флоту» РФ біля Треллеборга

2 мільярди рублів за одну ніч: Міноборони РФ підрахувало збитки від спецоперації СБУ «Павутина»

РФ посилює контроль над інтернетом: доступ можуть зробити платним для користувачів VPN

У Київській області помітили іноземців у формі «Нової пошти»

Ворог рветься до Куп'янська з трьох сторін: окупанти активізували наступ і частково контролюють Голубівку

США поки не відповіли на пропозицію України щодо мирних переговорів

У Дніпрі ворожий снаряд упав у річку прямо на очач у людей на пікніку

Зброя та технології: Зеленський і прем'єр Норвегії обговорили розвиток Drone Deal та спільне виробництво БПЛА

ВВС: Конфлікт з Іраном несподівано посилив позиції України на міжнародній арені

Теги: Україна, Україна, Гуэр Эрик, Німеччина, Германия



Максим Левченко
ВИПУСКОВИЙ РЕДАКТОР

03 травня 2026 г., 20:57 Переглядів: 1851

Коментарі: 0

Роздрукувати

Надіслати товаришу

Коментарі:

comments powered by Disqus

Теги новин

COVID-19 агресия России Атака **Війна**

Война ВСУ Вторжение

Дональд Трамп Донбасс ДТП Зеленский ЗСУ Киев Київ коронавірус Коррупция

Напад Росії на

Україну

Нападение

России на Украину окупанты
окупанти Порошенко Путин Росія

Россия СБУ США Украина

Україна ЧП Епидемия коронавіруса

Наші опитування

**Чи вірите ви, що Дональд Трамп зможе
зупинити війну між Росією та Україною?**

- Так, повністю зможе
- Частково зможе, але не відразу
- Ні, не зможе
- Це залежить від дій інших сторін
- Важко відповісти

Голосувати

[Показати результати опитування](#)

[Показати всі опитування на сайті](#)

Головна

[Про нас](#)
[Статті](#)
[Архів](#)
[Закони](#)
[Контакти](#)

Новини

[Рейдерство](#)
[Корупція](#)
[Економіка](#)
[Новини світу](#)

Конфлікти

[Політика](#)
[Корпоративні
конфлікти](#)
[Кримінал](#)

Позиція

[Коментарі](#)
[Різне](#)

Думка

[Політика](#)
[Економіка](#)

Події

Відео

Війна

Блоги

2013-2026 © АНТИКОР — національний
антикорупційний портал

[Реклама на сайті](#) • [Наші партнери](#)

[Політика конфіденційності](#)

Використання матеріалів сайту дозволено лише за наявності
активного гіперпосилання на джерело. Усі права на тексти,
зображення, фотографії та відеоматеріали належать їх авторам.

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[YouTube](#)

[RSS-підписка](#)

[Email-розсилка](#)

[Мобільна версія](#)